

EUROKAI GmbH & Co. KGaA

Zwischenmitteilung für das erste Quartal 2022

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2022 haben die Containerterminals des EUROKAI-Konzerns mit 3,12 Mio. TEU¹ gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (3,11 Mio. TEU) insgesamt eine leichte Steigerung der Umschlagsmengen von 0,3 % zu verzeichnen.

Das Konzernergebnis hat sich im ersten Quartal 2022 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres weiter verbessert.

Der Börsenkurs der EUROKAI-Vorzugsaktie notierte per Ende März 2022 bei EUR 31,40 (Vorjahr: EUR 26,80).

Umschlagsentwicklung und Ertragslage

Die Umschlagsstatistik der Containerterminals, an denen der EUROKAI-Konzern beteiligt ist, ist nachfolgend aufgeführt:

Standort	Jan. - März 2022 (in TEU)	Jan. - März 2021 (in TEU)	Veränderung
Hamburg	566.590	608.882	-6,9 %
Bremerhaven	1.227.874	1.349.834	-9,0 %
Wilhelmshaven	194.643	134.222	+45,0 %
Summe Deutschland	1.989.107	2.092.938	-5,0 %
La Spezia	304.934	301.080	+1,3 %
Salerno	75.086	79.816	-5,9 %
Ravenna	48.993	45.549	+7,6 %
Summe Italien	429.013	426.445	+0,6 %
Tanger (Marokko)	605.275	492.342	+22,9 %
Limassol (Zypern)	91.928	92.389	-0,5 %
Ust-Luga (Russland)	6.214	8.310	-25,2 %
Summe Sonstige	703.417	593.041	+18,6 %
Summe EUROKAI	3.121.537	3.112.424	+0,3 %

Die aufgeführten Mengen beinhalten jeweils den Gesamtumschlag an den betreffenden Containerterminals.

¹ TEU = Twenty Foot Equivalent Unit / Maßeinheit im Containerverkehr für einen 20-Fuß-Standardcontainer

Segment CONTSHIP Italia:

Die Umschlagsmengen der CONTSHIP Italia-Gruppe liegen im ersten Quartal 2022 mit insgesamt 429.013 TEU um 0,6 % über denen des Vergleichszeitraums des Vorjahres (426.445 TEU).

Auf der Grundlage der positiven Umschlags- und Ergebnisentwicklung in La Spezia sowie aufgrund der positiven Ergebnisbeiträge der Containerterminals in Tanger – hier insbesondere der Tanger Alliance S.A. – hat sich das Ergebnis der CONTSHIP Italia-Gruppe im ersten Quartal 2022 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres deutlich verbessert. Dabei ist die Ergebnisentwicklung trotz der durch die Pandemie bedingten Störungen der Lieferketten und den dadurch verursachten Schiffsverspätungen aufgrund von noch anhaltend erhöhten Lagergeldlösen auch in Italien positiv beeinflusst.

Segment EUROGATE:

Die Umschlagsmengen der EUROGATE-Gruppe an den deutschen Standorten sind im Berichtszeitraum mit 1.989.107 TEU gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (2.092.938 TEU) insgesamt um -5,0 % gesunken. Der Standort Wilhelmshaven hatte mit einem Zuwachs von 45,0 % allerdings erneut eine beachtliche Mengensteigerung zu verzeichnen.

Die Umschlagsmengen der weiteren Auslandsbeteiligungen haben sich im ersten Quartal 2022 aufgrund der erfreulichen Umschlagsentwicklung in Tanger mit einem Zuwachs von insgesamt 18,6 % weiter positiv entwickelt.

Die durch die Pandemie sowie den Krieg in der Ukraine bedingten Störungen der globalen Lieferketten und dadurch verursachte Schiffsverspätungen halten unverändert an. Lange Standzeiten der Container in den Terminals führen zu Produktivitätseinschränkungen bei anhaltend hohen Lagergeldlösen. Trotz der damit einhergehenden operativen Herausforderungen hat sich das Ergebnis der EUROGATE-Gruppe im ersten Quartal 2022 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres deutlich verbessert.

Wichtige Ereignisse nach dem Berichtsstichtag

Die EU-Kommission hat die im September 2021 angekündigte Übernahme der bisher von APM Terminals, einer 100%igen Tochtergesellschaft der A.P. Møller – Mærsk A/S, Kopenhagen, Dänemark, gehaltenen 30 % der Anteile an der EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven GmbH & Co. KG sowie von 50 % der Anteile an der Rail Terminal Wilhelmshaven GmbH durch die Hapag-Lloyd Aktiengesellschaft, Hamburg, Ende April 2022 genehmigt. Der Anteilsübergang an Hapag-Lloyd ist am 29. April 2022 erfolgt. EUROGATE wird weiter die übrigen Anteile halten.

Am 10. Mai 2022 hat die „Damietta Alliance“ das Concession Agreement für den Bau und Betrieb eines neuen Containerterminals in Damietta, Ägypten unterzeichnet. An der „Damietta Alliance Container Terminal S.A.E.“ sind neben der Hapag-Lloyd Damietta GmbH (39 %) die Contship Damietta S.r.l. (29,5 %) und die EUROGATE Damietta GmbH (29,5 %) beteiligt. Zwei weitere Partner, die Middle East Logistics & Consultants Group sowie die Ship & C.R.E.W. Egypt S.A.E., werden jeweils 1 % der Anteile halten.

Das neue Terminal 2 im Hafen von Damietta mit einer Gesamtkapazität von 3,3 Mio. TEU wird voraussichtlich 2024 in Betrieb genommen und als strategischer Umschlagplatz von Hapag-Lloyd im östlichen Mittelmeerraum dienen. Die Laufzeit der Konzession beträgt 30 Jahre.

Bestandsgefährdende Risiken

Außer den im Lagebericht zum 31. Dezember 2021 bereits benannten Risiken sind keine zusätzlichen Risiken erkennbar, über die zu berichten wäre.

Ausblick

Für das Segment CONTSHIP Italia wird für das Geschäftsjahr 2022 ein Ergebnis über dem Niveau des Vorjahres erwartet.

Für das Segment EUROGATE wird aus heutiger Sicht insbesondere unter Berücksichtigung einer Zuschreibung auf den im Geschäftsjahr 2020 vollständig wertberichtigten Beteiligungsbuchwert der EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven GmbH & Co. KG mit einem im Vergleich zum Vorjahr leicht verbesserten Jahresergebnis gerechnet.

Insgesamt wird für den EUOKAI-Konzern aus heutiger Sicht für 2022 insbesondere aufgrund der erwarteten Ergebnisverbesserung im Segment EUROGATE ein leicht verbessertes Konzernergebnis erwartet.

Allerdings kann derzeit noch nicht abgesehen werden, ob und inwieweit sich im Jahresverlauf 2022 weitere Auswirkungen aus der Corona-Pandemie bzw. des Russland/Ukraine Krieges auf die Ergebnisentwicklung ergeben.

Hamburg, den 11. Mai 2022

Die persönlich haftende Gesellschafterin

Kurt F.W.A. Eckelmann GmbH

Thomas H. Eckelmann

Cecilia E.M. Eckelmann-Battistello

EUOKAI GmbH & Co. KGaA
Kurt-Eckelmann-Str. 1
21129 Hamburg
Tel.: +49 40 7405-0
Fax: +49 40 7405-11
Internet: www.eurokai.de

Kenndaten zur EUOKAI-Vorzugsaktie:

ISIN: DE 000 570653 5

Aktueller Aktienkurs (10. Mai 2022): EUR 32,00

52-Wochen-Hoch: EUR 39,80

52-Wochen-Tief: EUR 26,40

Grundkapital: EUR 13.468.494,00, davon Vorzugskapital: EUR 6.708.494,00